

Projekt-Nr.: 61-3-2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms „**Demokratie leben!**“ besteht für Vereine und Verbände auch **im Jahre 2024** die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden müssen.

Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu vermeiden. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird **nach einer Prüfung der externen und internen Koordinierungsstelle auf formale Richtigkeit** und eine **kurze persönliche Rücksprache** mit der externen Projektkoordination dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden anschließend schriftlich über das Ergebnis informiert.

- Die Anträge müssen **10 Tage vor** der nächsten Begleitausschusssitzung bei der Externen Koordinierungsstelle – Hr. Löwenbein – eingehen.
- Die beantragten Projekte dürfen nicht vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.
- Bei Rückfragen oder Beratungsbedarf melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich bei Aaron Löwenbein, loewenbein@nachschole-wetterau.de oder unter der Telefon-Nr.: **0157 730 30 30 7**.
- Aus den Angaben der Mittel muss erkenntlich werden, **WIE** sich die Kosten zusammensetzen und im Falle von **Honoraren, welche Qualifikationen** die Honorarkräfte haben.
- Grundsätzlich sind **lokale Angebote** einzuholen und **lokale Akteure** bevorzugt anzufragen. Nur bei **nicht Vorhandensein** oder begründbarer **qualitativer Unterschiede** sind **entferntere Akteure** und **Angebote** einzuholen.

Bitte **alle Originalbelege** bis **spätestens 15.12.2024** an die Stadt Butzbach, Herrn Julian Müller – Magistrat der Stadt Butzbach, z.Hd. Herrn Müller Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit er die Abrechnungen bearbeiten kann:

Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten:

1.	Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner*in:
2.	Arbeitstitel: Toleranz, Solidarität, Rücksicht, Fairness unter Frauen
3.	Adresse:
4.	Telefonnummer:
5.	E-Mail-Adresse:
6.	Gewünschte Antragssumme: 866,50 €

7.	Zeitraum der Verausgabung bzw. Durchführung: November/Dezember
8.	Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen) <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung von Diskriminierung <input type="checkbox"/> Förderung einer Willkommenskultur allgemein <input checked="" type="checkbox"/> Demokratie- und Toleranzerziehung <input type="checkbox"/> Gender Sensitivity und/oder Gleichberechtigung der Geschlechter <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:
9.	An welche Zielgruppe bzw. Altersgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen, mehrfach Angaben möglich) <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> regionale Vereine <input type="checkbox"/> Förderverein der Kita <input checked="" type="checkbox"/> Förderverein der Schulen <input checked="" type="checkbox"/> Eltern, Erziehungsberechtigte und/oder Ehrenamtliche <input checked="" type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte, Multiplikatoren <input type="checkbox"/> Sonstige:
10.	<p>- Bitte geben Sie einen kurzen inhaltlichen Überblick an -</p> <p>Was ist das Hauptziel, das Sie durch die Aktion erreichen wollen? Wann würden Sie es als erfolgreich bezeichnen? Was macht die Aktion für Ihre Zielgruppe attraktiv? Wie und wann wird die Aktion beendet? Wie viele Menschen mit welchem Alter werden an der Veranstaltung (ungefähr) teilnehmen oder sollen erreicht werden?</p> <p>Toleranz, Solidarität, Rücksicht, Fairness sind Themen, die insbesondere auch unter Frauen einen hohen Stellenwert besitzen und handlungs- und praxisorientiert erlebbar werden sollten – anders als im schulischen Kontext. Das kann bedeuten, sich an den Wänden der „Kletterhalle in Karben“ auszuprobieren und dies mit Unterstützung der ganzen Gruppe. Sind in der Gruppe Jugendliche oder Erwachsene mit Klettererfahrung, stellen diese sich in der Rolle des Lehrers zur Verfügung, um den weniger Geübten den Weg zu ebnet, ihnen beizustehen/Mut zu machen und den Weg des handelnden Lernens zu unterstützen. Sich in diesem Zusammenhang gebend zu erleben, stärkt das Selbstwertgefühl und dies so, dass die Lernende sich nicht defizitär erfährt, sondern die Lernfreude beibehält. Am Ende haben alle am Verfahren Beteiligten ihre positiven Gefühle, weil schwierige Strecken gemeinsam überwunden worden sind. Zudem kann ein derartiges gemeinsames Erlebnis die Frauensolidarität im Besonderen stärken.</p> <p>Eine Gruppe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird gemeinsam unter Anleitung von Fachleuten und Nutzung einer Profiausrüstung in der Kletterhalle verschiedenen Schwierigkeitsstufen überwinden. Darüber hinaus werden Seilspiele durchgeführt. Strategien spielen dabei eine große Rolle, d.h. die Gruppen sollten ihr Handeln im Vorfeld genau durchdenken. Kraft wird dabei keine Rolle spielen, eher Cleverness.</p> <p>Es werden 25 Personen daran teilnehmen können, wovon fünf Erwachsene und zwei Jugendliche des Jugendforums den Prozess organisatorisch und inhaltlich unterstützen werden.</p>
11.	<p>Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen) eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?</p> <p>Bitte geben Sie die Qualifikationen und/oder Referenzen und Kontaktdaten von Honorarkräften an (z.B. lizenzierte*r Trainer*in, Erlebnispädagoge, Fachkraft o.ä.).</p> <p><u>Eintrittsgelder:</u> 22x Eintritt Mädchen/junge Frauen je 12€ = 264€</p>

1 x Eintritt Erwachsener je 15€ = 15€

(Bitte beachten Sie, dass Sie auch während des Besuchs in unserem Hause für die Aufsichtspflicht der Kinder zuständig sind. Kinder bis 12 Jahre müssen von einer volljährigen Person in den Kletterbereich begleitet werden. Eine Begleitperson kann maximal 4 Kinder beaufsichtigen)

Honorare:

Gruppenleiter und -organisator (Studienrat): 20,- €/Std. x 10 Std. = 200,- €

(Vorbereitung, Zeit während des Projektes und Zeitungsbericht)

2 Jugendliche des Jugendforums: 2 x 10,- €/Std. x 5 Std. = 100,- €

Snacks + Getränke:

23 x 2,5 €/Pers. = 57,50 €

Fahrtkosten:

23 x je 10€ = 230,-€

(Fahrgemeinschaft oder Bahn)

(Es wird nach km (0,20 €/km) abgerechnet oder Bahnfahrt 2. Klasse mit Gruppenticket)

Summe: **866,50€**

Mit dieser Rechnung wird davon ausgegangen, dass mind. 25 Personen daran teilnehmen werden. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass es dann evtl. doch 35 Personen werden könnten – was allerdings im Sinne des Bundesprogramms wäre. Damit erhöht sich die Summe der Fahrtkosten, Eintrittsgelder und Verpflegung je dazukommende Person.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Externe Koordinierungsstelle:

NachSchule Wetterau e.V.

Aaron Löwenbein

Hasselhecker Str. 15, 61239 Ober-Mörlen

Tel. 0157 – 7 30 30 30 7

E-Mail: loewenbein@nachschule-wetterau.de